

NEUE KIRCHENZEITUNG

Koppel 91 · 20099 Hamburg
Nr. 20 / 14. Mai 2000 / DM 2,00

Die Woche im Erzbistum Hamburg

Wie schon ein einziger Euro krebskranken Kindern helfen kann

Katholische Schule St. Antonius beteiligt sich an Malaktion

Hamburg (ms) – Mit Euros kennen sich die Schüler der Katholischen Schule St. Antonius in Winterhude mittlerweile gut aus. Eine Projektwoche lang haben sie sich mit Thema Europa und dem Euro beschäftigt. Und zum Abschluss durften sie alle ihren Namen auf den Riesen-Euro verewigen, der Teil der Aktion „Euro-Welt: Europa malt für krebskranke Kinder“ ist.

Die Idee ist einfach: Von Kindern, Künstlern und Prominenten werden derzeit in allen elf Euro-Länder 1 000 überdimensionierte Modelle des Euro bemalt – und anschließend in Frankfurt versteigert. Der Erlös

kommt krebskranken Kindern zugute. Die Schirmherrschaft hat Dr. Wim Duisenberg, Präsident der Europäischen Zentralbank. Durch die Vermittlung einer Hamburger Firma gelangte die Gemeinde St. Antonius in den Besitz eines Euro-Rohlings. Längst ist daraus ein Kunstwerk geworden: Der Bildhauer Jan de Weryha-Wysoczanski hat dem Rundling mit Acrylfarben ein neues Gesicht gegeben. „Ich will Bewegung zeigen. Menschen, Europa, Euro, das sind Bewegungen“, erläutert der Künstler. Die feinen verstellten Linien auf der einen Seite des Euros bilden ein Netz – „Wir sind alle in einem Netz und ab-

hängig voneinander“, deutet Jan de Weryha-Wysoczanski. Auf der anderen Seite wird das anonyme Netz persönlich: Alle 110 Grund- und 30 Vorschüler haben dort ihren Namen in die Farbe gekratzt.

„Die Kinder haben in der Projektwoche selbst Euros gestaltet, die wir am Wochenende zum Familiengottesdienst ausgestellt haben“, erzählt Schulleiterin Beate Rickert. Das Thema Euro behandeln die Schüler jetzt ganz abgeklärt. Als Pfarrer Johannes Pricker sich bei einer Drittklässlerin erkundigt, ob ihr die Euro-Aktion gefalle, antwortete sie von oben herab: „Der Euro ist doch sowieso nichts wert.“

Die Namen vernetzen:

Unter der Anleitung des Bildhauers Jan de Weryha-Wysoczanski verewigen sich die Schüler in dem Riesen-Euro, der noch in diesem Jahr in Frankfurt versteigert wird.



Foto: Sander